

**Gegen die hohe sächsische Gewerbesteuer.** — Von der Handelskammer Leipzig wird mitgeteilt: Die sächsischen Handelskammern haben gemeinsam mit dem Verband sächsischer Industrieller in einer Eingabe an das sächsische Wirtschaftsministerium und das sächsische Finanzministerium zur Frage der Gewerbesteuer Stellung genommen. Ein Gesetz über die endgültige Gewerbesteuer für 1924 ist noch nicht zustande gekommen, bis auf weiteres sind die gewerbesteuerpflichtigen Betriebe also gehalten, die im Gesetz vom 22. Januar d. J. festgelegten Vorauszahlungen für 1924 zu leisten, deren Höhe bis jetzt schon wesentlich über das hinausgeht, was als Gewerbesteuer für ein ganzes Jahr vernünftigerweise im äußersten Falle verlangt werden dürfte. Eine unverzügliche grundlegende Änderung der Bestimmungen über die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer ist daher erforderlich. Einmal wären die Vorauszahlungen, die nach Maßgabe von 1 Prozent des Betriebsvermögens zu leisten sind, durch eine wesentliche Ermäßigung dieses Satzes zu mildern, zum anderen müßte sofort die sogen. Arbeitgeberabgabe wegfallen. In einer Zeit, wo die Unternehmungen infolge der großen Kapital- und Kreditnot kaum noch wissen, wie sie ihre Betriebe aufrechterhalten sollen, entzieht ihnen die Arbeitgeberabgabe mit ihrer ungerechten Erhebungsgrundlage die spärlich eingehenden Gelder immer wieder durch die regelmäßigen, kurzfristig aufeinanderfolgenden Terminzahlungen. Daher bietet diese Abgabe ein ständiges Unruheelement, das zur unmittelbaren Veranlassung von Betriebseinschränkungen und -stilllegungen wird. Es kann deshalb nur als höchst bedenklich bezeichnet werden, wenn die Betriebsmittel der Unternehmungen durch so übermäßig hohe Steuern aufgezehrt werden, um so mehr, als wohl nicht mit Unrecht angenommen wird, daß Staat und Gemeinden infolge des bisherigen Steueraufkommens über hinreichend geldliche Mittel auf längere Zeit verfügen. Daher beantragen die sächsischen Handelskammern im Einvernehmen mit dem Verband sächsischer Industrieller, eine Ermäßigung auf die Gewerbesteuer für 1924 in der Weise eintreten zu lassen, daß

1. die Arbeitgeberabgabe mit dem 1. Oktober des Jahres außer Kraft gesetzt wird und

2. auf das letzte Viertel der 1prozentigen Abgabe vom Betriebsvermögen, die am 15. Februar 1925 fällig werden würde, schon heute verzichtet wird, sodaß die letzte Vorauszahlung auf die Gewerbesteuer 1924 die am 15. November des Jahres fällige dritte Rate auf die Abgabe vom Betriebsvermögen darstellen würde.

Bei Erfüllung dieser Forderungen dürfte von jedem steuerpflichtigen Unternehmen schon der Betrag auf die Gewerbesteuer 1924 eingezahlt worden sein, der von ihm nach Maßgabe des zu erwartenden neuen Steuergesetzes billigerweise beansprucht werden kann.

**Zeitungsverbot.** — Die Wochenschrift »Der Völkische Kampfer«, herausgegeben von der Nationalsozialistischen Freiheitsbewegung (Dr. E. Müller, Karlsruhe), Erscheinungsort Karlsruhe, ist am 10. Okt. vom badischen Ministerium des Innern auf Grund der §§ 7 Ziffer 4, 8 Ziffer 1, 21 des Gesetzes zum Schutze der Republik auf die Dauer von vier Wochen verboten.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 242 vom 13. Okt.)

**Beschlagnahme Druckschriften.** — In der Beschlagnahme gegen die Zeitschrift »Le Sourire« wird auf den Antrag der Staatsanwaltschaft vom 23. September 1924 die Nr. 385 des Jahrgangs 27 der Zeitschrift »Le Sourire« gemäß §§ 184, Ziffer 1, 40, 41 StrGB., 94, 95, 98 StrGB. beschlaggenommen. (203) 17 J 1435/24 (232/24).

Berlin, 25. September 1924.

Das Amtsgericht Berlin-Mitte.

Durch rechtskräftiges Urteil des Schöffengerichts in Hannover vom 9. September 1924 ist die Unbrauchbarkeit der pornographischen Druckschrift »Reigen«, Exotisches Pendant zu dem berühmten vielumstrittenen Reigen von Schnitzler, Privatdruck, Verlagsgesellschaft Spreethen 1924, ausgesprochen. 6 J 801/24.

Hannover, 29. September 1924.

Der Oberstaatsanwalt.

(Deutsches Jahrbuchblatt Nr. 7705 vom 13. Oktober 1924.)

## Von der Werbestelle.

### Werbung durch die Leipziger Rundfunkzeitschrift „Mirag“.

Vom Vorstand der Leipziger Sendegeellschaft erhielten wir die Mitteilung, daß am 1. November d. J. das neue Rundfunkblatt „Mirag“ (Mitteldeutsche Rundfunk-Aktiengesellschaft) als Hauszeitschrift des Leipziger Senders erscheinen wird. In diesem aller 8 Tage erscheinenden Blatt werden u. a. die Rundfunkprogramme der kommenden Wochen angezeigt werden, und als besondere Neuerung wird geplant, die Zeitschrift der Werbung für den Buchhandel in weitgehendem Umfang zugänglich zu machen. Es können daher in Verbindung mit Rundfunkvorträgen des Buchhandels auch begleitende Inhaltsangaben, Besprechungen und Aufsätze im neuen Blatt veröffentlicht werden; ebenso wird Gelegenheit zur Illustration gegeben sein. Die näheren Bedingungen sind von der Mitteldeutschen Rundfunk-A.G., Leipzig, Markt 41, zu erfragen.

### Vorankündigung von Werbemitteln des Verlags.

Wir bitten zu beachten, daß die Ankündigungen dieser Rubrik nur dazu dienen, auf Werbemittel, die sich in Vorbereitung befinden, aufmerksam zu machen. Es ist daher notwendig, den Erscheinungstermin jedesmal bekanntzugeben. Auf Grund eingehender Bestellungen des Sortiments soll dem Verlag die Möglichkeit gegeben werden, die Höhe der Auflage zu bemessen und Firmeneindruck rechtzeitig vorzunehmen. Für die Ankündigung bereits fertiggestellter Werbemittel soll die Inseratform beibehalten werden. Rünftig müssen alle Ankündigungen, die der obengenannten Bedingung nicht entsprechen, zurückgewiesen werden.

**F. E. Baumann, Bad Schmiedeberg:** Kundenprospekte über Gnosis; Dr. Lomers Werke (Lehrbriefe, Sprache der Hand); Okulte Romane; Bücher des Okultismus. Ab 1000 Stück mit Firmeneindruck. Anfragen und Muster umgehend.

**Bergers Literarisches Büro u. Verlagsanstalt, Stuttgart:** 4-seitigen Prospekt über „Streitfragen des Weltkrieges“ von St. Eggelen; Herrn Generalm. Rabich mit Porträt u. verwandte Bücher; pro 100 St. 2.— M., mit Firmeneindruck pro 100 St. 3.— M. mehr. Schaufensterplakat mit Künstlerporträt kostenlos. Bedarfsanmeldung unverzüglich erbeten.

**J. Engelhorn Nachf., Stuttgart:** Prospekt über die Werke von Frank Thies mit Bild und Autobiographie. Format 17:10,5 cm, Gewicht 15 g. Bedarfsanmeldung unverzüglich erbeten.

**Gebrüder Ensch Verlag, Hamburg:** Prospekt „Aus fernen Ländern“ (ethnographische Erzählungen) mit Abbildungen, 20 g schwer; Firmeneindruck für jedes angefangene Tausend 3.— M.

**Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H., Frankfurt a. M.:** Prospekt „Ein neuer Offendowski: In den Dschungeln der Wälder und Menschen“, achtfertig, 145×230 mm; Firmeneindruck 1000—3000 Expl. kostenlos. Plakate für das „Dschungelbuch“ sowie Bildnis Offendowski.

**K. J. Koehler, Leipzig:** 1. 16-seitiger Verlagsprospekt, 16°, enthaltend die Herbstneuheiten und einige ältere Werke des Verlags, hauptsächlich Memoiren-Literatur. 2. Zweiseitiger Prospekt, 8°, über Marine-Literatur („Tirpitz“, Volksausgabe, „Churchill, Weltkrieg“, „Pochhammer“ und „Schöulz, Grantsfleet“). 3. Zweiseitiger Prospekt, 8°, über militärische Werke von Hauptmann Ritter. 4. Zweiseitiger Prospekt, 16°, Kugelgen-Bücher, und Bülow, Aus verklungenen Zeiten. Sämtliche Prospekte kostenlos.

**Lichtkampf-Verlag Hanns Altermann, Kettwig an der Ruhr:** 12seitiger illustrierter Sonderprospekt der Lichtkampf-Bücher mit dem Titel „Die Weihnachtsbücher des Lichtkampf“. Quartformat, Größe eines Geschäfts-Briefumschlages. 1000 Stück kostenlos, Mehrbedarf nach Vereinbarung. Firmeneindruck bei rechtzeitiger Bestellung 3.— Mark je 1000 Stück.

**Münberger Bilderbücher-Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.:** Farbiger Kundenprospekt der Münberger Bilderbücher. Lieferung kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis. Farbiges Weihnachtsplakat in 5 farbigen Offsetdruck. Lieferung kostenlos. Firmeneindruck zum Selbstkostenpreis. Bedarfsanmeldung erbeten. Lieferung dieser Drucksachen Anfang November.

**V. G. Teubner, Leipzig:** 12seitiger Prospekt „Geschenkwerke des Verlages V. G. Teubner“. 25 Stück kostenlos. Mehrbedarf mit Firmeneindruck nach Vereinbarung.

### Angebote für das Sortiment.

Sonderfenster- und Werbematerial bieten an:

**Henri Grand, Hamburg:** Für das November-Sonderfenster »Astronomie 2 Diersterwegs populäre Himmelskunde, 25. Jubil.«